Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst

Gemeindebrief

Everswinkel - Alverskirchen
Freckenhorst - Hoetmar

August bis November 2019

- Aus dem Presbyterium
- Amtseinführungen
- Johanneskindergarten
- Jungbläser
- Lit. Dämmerschoppen
- Konfirmationen
- Frauenhilfe
- Gemeindefreizeit
- Buddenbaum-Gottesdienst
- KU3-Abschluss
- Pauluskino
- Biblisches Whiskytasting
- Termine

AN(GE)DACHT

Liebe Gemeinde, was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie den Namen „Woodstock" hören? Sicherlich Bilder von Menschen mit Blumen in den Haaren und dem „Make peace, no war" auf den Lippen, die auf ein Ende des Vietnamkrieges pochten; vielleicht auch solche, die sich zur Musik von Janis Joplin oder Jimi Hendrix in riesigen Schlammpfützen in Trance tanzen – also viel Flower Power Ende der 60er Jahre. Ich muss gestehen, das ist auch mein Bild von Woodstock (August 1969), das dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert.

Doch was bleibt von diesem Weltereignis nach einem halben Jahrhundert, das die Musik und die Gesellschaft so nachhaltig geprägt haben soll? – Eigentlich nichts. Vielmehr die Erkenntnis, dass das alles gar nicht so war. Angefangen damit, dass das Konzert gar nicht in Woodstock sondern im 80 Kilometer entfernten Bethel stattfand. Es ging auch nicht um die Verbesserung der Welt – weder für die Veranstalter, die Geld scheffeln wollten, noch für die, die kamen und im Party- und Drogenrausch einen ganzen Landstrich verwüsteten und die Kriminalität in die Höhe trieben. Es sollte ein Protest gegen Staat und Gesellschaft sein, weil man die besseren Menschen, die bessere Gemeinschaft sein wollte. Staat und Gesellschaft durften jedoch die Feiernden retten, als die Wasser- und Lebensmittelversorgung wegen der schlechten Planung zusammenbrach. Woodstock war eigentlich fake. Weder die Menschen, die damals an Woodstock teilnahmen, noch das Ereignis selbst veränderten die Welt. Was man aber merkt, ist, dass durch die mediale Aufbereitung Woodstock zu seiner eigenen Legende wurde.

Das Interesse an etwas, um daraus den maximalen kapitalen Wert zu schöpfen – sprich: ordentlich Geld für sich zu scheffeln, und das Setzen der eigenen Wünsche als absolut, führen uns zum zweiten Jubilaren in diesem Jahr: Jürgen Habermas. Habermas analysierte, dass Wissenschaft und Vernunft keine Fortschritte im Verständnis der Welt und der Gemeinschaft bringen. Denn jeder von uns sei in seinen eigenen Zielen und in seiner eigenen jeweiligen Geschichte verstrickt, und vor allem in Politik und Wirtschaft dächte jeder nur an sich. Dem gegenüber stellt er fest, dass unsere Lebenswelt nicht allein auf den individuellen Willen oder der jeweiligen Vernunft beruhe, sondern dass unsere Welt, unsere Gesellschaft ein soziales Gewebe aus Familie, Freunden und Gemeinschaft umfasse, und darin begriffen sich die Einzelnen nicht als „autonome Quelle von Handlungsfähigkeit und Werten, sondern als Teil eines größeren Ganzen". Die einzelnen Menschen kommunizieren innerhalb des sozialen Systems miteinander, wobei entscheidend ist, dass sie Kooperation auch dann voraussetzen, wenn sie nicht miteinander übereinstimmen und über ihre Ziele uneins sind. Kurz und bündig: auch wenn wir meinen, jeder einzelne sei ein Universum für sich, so sind und bleiben wir aufeinander angewiesen. Dass ist auch die Erkenntnis, die Paulus im Galaterbrief (5,1) so beschrieb: Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Freiheit führt nicht von anderen weg, sondern immer zu anderen hin, so wie ich hoffe, dass die „fridays for future"-Proteste – im Gegensatz zu Woodstock – uns zu einem wirklich gemeinsamen größeren Ziel bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass sie diesen Sommer zu Ihrem Sommer machen können: mit Urlaub, Treffen auf der Terrasse beim Bierchen oder der Blick in die Abendsonne – in dem Bewusstsein, dass wir alle Teil von etwas Größerem sind.

Ihr Stefan Döhner

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst	
Anschrift:	Pattkamp 6, 48531 Everswinkel	
Kontakt:	0 25 82 / 96 02 info@ek-ef.de	
Redaktion:	Michael Wilczek Günther Wehmeyer	(michael.wilczek@ek-ef.de) (guenther.wehmeyer@ek-ef.de)
V.i.S.d.P	Pfarrer Stefan Döhner	(pfarrer@ek-ef.de)
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen	
Auflage:	2.150	
Titelbild:	Foto von Haley Lawrence, das das 'Woodstock' Album zeigt.	

Erscheint 3 mal pro Jahr und wird an alle Glieder unserer Gemeinde verteilt.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktober 2019
www.ek-ef.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Kurz notiert … aus dem Presbyterium

- In den letzten vier Monaten hat die Landeskirche einige sehr wichtige Prozesse in Gang gesetzt und dazu von den Kirchengemeinden wie von den Kirchenkreisen Stellungnahmen zu den Themen: Verkleinerung der Kirchenleitung, Ehe und Trauung, Abendmahl, Präzisierung der Kirchenordnung hinsichtlich der genauen Bezeichnung von Arbeitsbereichen und Pfarrstellenbesetzung erbeten. Neben der Befürwortung der Verkleinerung der Kirchenleitung ist für die Gemeinde wichtig, dass das Presbyterium an der Gabe des Abendmahls an Kinder und an der Darreichung in Form von Saft festhält. Hinsichtlich der Trauung stimmt das Presbyterium zu, dass die Ehe für alle gut ist.

- Um die Jugendarbeit zu stärken, möchte das Presbyterium die Jugendmitarbeiterstelle, die von Herrn Zeine versehen wird, ausbauen. Dazu überlegt es sich, wie Spender motiviert werden können. Das Presbyterium freut sich, wenn viele Gemeindeglieder sich diesem Förderziel anschließen könnten.

- Bei den Geburtstagsfrühstücken lädt die Kirchengemeinde alle Jubilare zum gemeinsamen Frühstück ein. Wichtig ist dem Presbyterium, dass die Frühstücke kostenlos sind, damit alle Geburtstagskinder teilnehmen können.

- Grundsätzlich lehnt das Presbyterium die Bestattung Ausgetretener ab, da der mutmaßliche Wille des Verstorbenen, auf eine kirchliche Begleitung im Leben und Tod zu verzichten, für das Presbyterium entscheidend ist.

- Nach einer Durststrecke können wir ab November in Freckenhorst wieder am ersten Sonntag im Monat Kindergottesdienst anbieten. Ein Team hat sich zusammengesetzt, um mit den Kindern Gottesdienst zu feiern .

Stefan Döhrer

J. Tietze Bedachung GmbH
Meisterbetrieb
Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Reparaturarbeiten • Kranarbeiten
Gronhorst 23 • 48231 Warendorf
Tel.: 02581/7898310 • 0173/2519276

„EIN GARTEN IST EIN GROSSARTIGER LEHRER …
Murrenhoff grün erleben
… Er lehrt uns Geduld und umsichtige Wachsamkeit; er lehrt uns Fleiß und Sparsamkeit; und vor allem lehrt er vollkommenes Vertrauen." Gertrude Jekyll
Murrenhoff grün erleben | www.gaertnerei-murrenhoff.de
Christian Murrenhoff | Warendorfer Str. 114 | Freckenhorst | Tel.: 02581/97110
Mo.–Fr. 9–19 Uhr | Sa. 9–18 Uhr | Sonn- & Feiertage: 11–16 Uhr

Amtseinführungen

Neuer Presbyter

Thomas Biene-Hornscheidt

Thomas Biene-Hornscheidt ist neuer Presbyter im Bezirk Everswinkel unserer Kirchengemeinde. Mit Beschluss des Presbyteriums wurde Biene-Hornscheidt in das Leitungsgremium berufen und damit die noch vakante Position nachbesetzt.
Von Pfarrer Stefan Döhner zusammen mit Presbyterin Pamela Wiefhoff, Büchereileiterin Angelika Brandt und Presbyter Günther Wehmeyer wurde Herr Biene-Hornscheidt in sein Amt eingeführt. Der neue Presbyter wohnt seit dem Jahr 2006 in Everswinkel und verfügt schon über einige Erfahrungen in der Gemeindearbeit. Er gehörte in den Jahren 1993 bis 2003 dem Presbyterium der Kirchengemeinde in Ochtrup-Metelen an. Dort war er auch über einen Zeitraum von fünf Jahren nebenberuflich als Küster tätig. Es folgten verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten in den Kirchengemeinden Münster-Handorf und Ostbevern. „Ich habe mich gerne für dieses Amt bereiterklärt und möchte so das Gemeindeleben in Everswinkel und Freckenhorst mitgestalten", sieht Thomas Biene-Hornscheidt seiner neuen Tätigkeit mit Zuversicht entgegen.

Leiterin des Posaunenchores

Corinna Tyrell

Corinna Tyrell ist schon seit vielen Jahren dem Posaunenchor an der Pauluskirche eng verbunden. Bereits im Jahr 2009 wurde sie mit der Ausbildung der Jungbläser betraut. Schon vor einiger Zeit hat sie die Leitung des Posaunenchores übernommen. Kürzlich wurde Corinna Tyrell im Rahmen eines sonntäglichen Gottesdienstes von Pfarrer Stefan Döhner offiziell in ihr Amt eingeführt. Passend zum Thema des Gottesdienstes „Zu einer lebendigen Hoffnung" wartete der Posaunenchor mit dem Stück „Seid fröhlich in Hoffnung" von Jens Uhlenhoff auf. „Für mich war es wichtig, mit dieser Amtseinführung den offiziellen Auftrag und den Segen zu bekommen", bekundet Tyrell ihre Verbundenheit zur Kirchengemeinde. „Ihrer engagierten Jungbläserausbildung ist es zu verdanken, dass es in der Kirchengemeinde heute noch einen Posaunenchor gibt", lobte Pfarrer Döhner Tyrells Wirken, „denn ganz gegen den Trend in anderen Gemeinden, ist es ihrem begeisterungsfähigen Engagement zu verdanken, dass das Posaunenspiel bei uns den ihm gebührenden Stellenwert einnimmt." Als Geschenk bekam Corinna Tyrell von Pfarrer Döhner ein solarbetriebenes Deko-Licht und vom Posaunenchor einen Trompetenbaum für den Garten. „Ich danke meinen Bläsern von jung bis alt dafür, dass wir uns immer wieder neu aufeinander einlassen", fand Corinna Tyrell anerkennende Worte für Ihre Mitstreiter. Nach dem Gottesdienst fand die Amtseinführung ihren gemütlichen Ausklang im Gemeindehaus.

Leiterin des Johannes-Chores

Franziska Schepers

Schon seit Mitte Januar dieses Jahres hat Franziska Schepers die Leitung des Johannes-Chores der evangelischen Kirchengemeinde in Everswinkel übernommen. Kürzlich wurde sie im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes von Pfarrer Stefan Döhner offiziell in ihr Amt eingeführt. „Es ist schön, dass wir Sie für unsere Gemeinde gewinnen konnten", begrüßte Pfarrer Döhner die neue Chorleiterin. Bei seiner Segenshandlung unterstrich der Pfarrer die Bedeutung der Chormusik für das Gemeindeleben und für die Mitgestaltung von besonderen Gottesdiensten. Franziska Schepers studiert in Münster das Fach Musikpädagogik. Die Chorleitung ist dabei ein wichtiger Bestandteil ihres Studiums. „Es ist der erste Chor, den ich außerhalb der Universität leite", freut sie sich über ihre neue Aufgabe. „Meine ersten Chorerfahrungen habe ich bereits mit fünf Jahren gemacht, seitdem hat mich die Chormusik nicht mehr losgelassen."

Günther Wehmeyer

Neues aus dem Johanneskindergarten

Everswinkel

Am 06.August 19 startet das neue Kindergartenjahr im Johanneskindergarten mit 80 Kindern, die in diesem Jahr betreut werden. Die Anzahl der Kinder wurde aufgestockt, weil es eine Veränderung bei den Gruppenformen gab. Wurden im Kindergartenjahr 18/19 die Kinder in einer Gruppe 10 Kinder (GF II, 1 bis 2 Jahre), zwei Gruppen mit 20 Kindern (GF I, 2 bis 6 Jahre) und einer Gruppe mit 25 Kindern (GF III, 3 bis 6 Jahre) betreut, gab es nun eine Veränderung zu zwei Gruppen mit 25 und nur noch einer Gruppe mit 20 Kindern. So ist dann auch gewährleistet, dass alle 3-jährigen Kinder in unserer Einrichtung verbleiben können und nicht wechseln müssen. 12 Schulkinder entlassen wir vor den Ferien aus unserer Einrichtung und wünschen Ihnen einen tollen Start in der Schule. 17 neue Kinder und ihre Familien begrüßen wir im August und freuen uns auf die spannende Zeit des Kennenlernens. Seit Januar gab es jedoch schon immer am letzten Montag im Monat die Gelegenheit sich bei den „Kleinen Strolchen" beschnuppern.

Nach dem Blick in die Zukunft auch ein kurzer Überblick zu aktuellen Entwicklungen: Auch nachdem wir nun schon einige Monate im neuen Gebäude angekommen sind, tut sich noch so Einiges. Das Außengelände wurde inzwischen mit Spielgeräten bestückt und ausgiebig bespielt. Im Innenbereich wurden die Hochebenen frei gegeben und Trennwände für den Bistrobereich angeschafft.

Wir machen uns weiter gemeinsam auf den Weg und sind zuversichtlich, unser Re-Audit zu Beta-Gütesiegel im Dezember erfolgreich abzuschließen.

Cordula Fiskage

Termine

August 2019

05.08. Das Team startet mit einem Planungstag ins neue Kindergartenjahr

06.08. 1. Tag im Kiga-Jahr 2019/20

September 2019

07.09. Vater-Kind-Olympiade (10-12 Uhr)

11.09. Vollversammlung mit Wahl der neuen Elternvertreter (20:00 Uhr)

November 2019

08.11. St. Martin-Fest (17:00 Uhr)

27.11. Wir schmücken unser Knusperhaus (19:30 Uhr)

29.11. Großelterntag (10-12 Uhr)

Dezember 2019

06.12. Nikolausfeier (09:00 Uhr)
Großelterntag (10-12 Uhr)

10.12. Re-Audit zum Beta-Gütesiegel

13.12. Großelterntag (10-12 Uhr)

20.12. Großelterntag (10-12 Uhr)

Vom 23. Dez. 2019 bis 5. Jan. 2020:
Weihnachtsferien im Kindergarten

STEFAN LUTTERBECK
STEINMETZ - UND BILDHAUERMEISTER
S·L
BOSCHWEG 16 · 48351 EVERSWINKEL
TEL. 02582 7071 · FAX 02582 8021
STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE

Liebe Gemeinde,

das, was Sie von uns sehen und hören wenn wir zum Beispiel im Gottesdienst spielen, ist nur ein Bruchteil meiner Arbeit. Neben den Proben mit dem Großen Chor und den Gottesdiensten, die wir mitgestalten, liegt mir die Ausbildung der Jungbläser sehr am Herzen.

Ich bin kein Trompetenlehrer. In meinen Jungbläsergruppen geht es natürlich darum wie mache ich einen Ton und wie heißen die Töne aber auch darum Gemeinschaft zu erleben. Wir üben zusammen, reißen uns zusammen, üben die anderen so zu nehmen wie sie sind und klingen zusammen.

Die fortgeschrittenen Jungbläser treffen sich einmal die Woche im Jugendposaunenchor, wo wir die Stücke vom Hauptchor nochmal extra üben und neues ausprobieren. Als ich vor über 2 Jahren den Posaunenchor übernahm hatten uns aus Altersgründen mehrere Stammbläser verlassen müssen, die schon viele Jahrzehnte und länger dabei waren und immer das Fundament gebildet hatten, das hinterließ eine große Lücke. Zeitweise mussten wir ohne 1. Stimme auskommen, manchmal ohne Tenor. Mit der Unterstützung von Bläsern aus befreundeten Chören und mit der Jugendarbeit ist es gelungen, dass wir nun auch moderne Literatur, die ich gerne von meinen Fortbildungen mitbringe, spielen können.

Mich als Bläser haben 2 Menschen ganz maßgeblich geprägt. Zum einen meine Chorleiterin in Papenburg, die mich und viele andere Jugendliche ausgebildet hat. Die mit Engelsgeduld und unendlicher Toleranz uns Jugendlichen begegnet ist. Zum anderen Michael Junker, unser damaliger Posaunenwart von Ostfriesland, der jeden von uns ernst genommen hat und uns das Gefühl gegeben hat wichtiger Teil dieser Posaunenarbeit zu sein. Er hat das Eingangsstück komponiert und war mir immer ein großes Vorbild. Beide haben die Beweggründe der Posaunenarbeit gelebt. Musik ist für uns kein Selbstzweck und dient nicht zuerst unserer Persönlichen Selbstverwirklichung. In unserer Musik sind wir in erster Linie im Geist Jesu miteinander verbunden, zur Ehre Gottes und - möglichst –zur Freude unserer Mitmenschen.

Als wir 60 jähriges Jubiläum mit dem Posaunenchor gefeiert haben dachten viele von uns, dass es zu Ende geht mit dem Posaunenchor. Wir haben hart dafür gearbeitet, dass es nicht soweit kommt. Heute feiern wir schon 65 jähriges Bestehen. Weiterhin sind die Jugendlichen unsere Zukunft. Dort Arbeit und Geld zu investieren ist der richtige Weg auch noch 70,80 und 90 Jahre Posaunenchor Freckenhorst zu feiern.

Unsere Posaunenchorarbeit wird vom Förderkreis Freckenhorst/Hoetmar finanziert. In Zeiten knapper Kassen ermöglicht uns das eine finanzielle Unabhängigkeit. So können wir Jungbläser vom Förderkreis unterstützt und zu den Bläserseminaren vom Posaunenwerk schicken und sie somit nochmal viel intensiver Fortbilden. Dort sehen sie auch über den eigenen Tellerrand hinaus, dass es viele Posaunenchöre und auch Jungbläser gibt.

Wer uns unterstützen möchte wendet sich am besten an den Förderverein, Herr Schleisiek ist immer gerne bereit Ihre Spende anzunehmen und neue Fördermitglieder aufzunehmen.

Mit 16 Jahren habe ich auf Initiative meiner Chorleiterin meinen Posaunenchorleiterschein gemacht, damals hätte ich mir niemals vorstellen können, dass es mal dazu kommt einen eigenen Chor zu leiten. Dass es nun doch so gekommen ist freut mich sehr.

Ich danke allen Bläsern aus befreundeten Posaunenchören, die uns immer lautstark unterstützt haben, wenn wir knapp besetzt waren.

Ich danke Gudrun, die mich in allem unterstützt und sich um Dinge kümmert, die mir nicht so liegen: Finanzen; Quittungen, Papierkram, Schrank aufräumen…

Und ich danke meinen Bläsern jung bis alt, dass wir uns immer wieder neu aufeinander einlassen!

Corinna Tyrell

Ganz ehrlich, es schmeckt viel besser, so direkt und frisch vom Bäckermeister. Einem Handwerker, der seinen Beruf liebt und das, was er so macht, auch selbst genussvoll verspeist.

Diepenbrock Backwaren sind ehrlich, frisch und vielfältig, – gemacht für Menschen, die diese Qualität lieben und zu schätzen wissen. Wir sind stolz auf den guten Geschmack unserer Kunden. **„Backen ist unsere Leidenschaft."**

Ihr Hubertus Diepenbrock

DIEPENBROCK

Grothues 12 und Vitusstraße 22 · 48351 Everswinkel · www.bäckerei-diepenbrock.de

Jungbläser zum Kirchentag

Posaunenchor Freckenhorst

Am Mittwochabend vor Fronleichnam ging es los. Den Eröffnungsgottesdienst haben wir mitgespielt. Es herrschten hohe Sicherheitsvorkehrungen.
Donnerstagvormittag war die Probe für den Schlussgottesdienst im Stadion und nachmittags hatten wir einen Bläsereinsatz.
Freitagmorgen waren wir auf dem Markt der Möglichkeiten an den Messehallen unterwegs, mittags hatten wir wieder einen Bläsereinsatz, und später waren wir beim Workshop Junior Brass. Da haben wir Stücke mit Band und Schlagzeug und vielen Bläsern gespielt. Am Abend war die Nacht der Lichter, ein Taîzegottesdienst, der erst sehr spät zu Ende ging.
Samstag waren wir in der Innenstadt unterwegs und hatten unseren 3. Bläsereinsatz . Abends waren wir bei einer Veranstaltung, die sich „Blech im Pott" nannte. Veranstalter war der evangelische Posaunendienst in Deutschland, der damit sein 25-jähriges Jubiläum feierte.
Am Sonntag war der Abschlussgottesdienst, bei dem wir zusammen mit 3.000 Bläsern im BVB-Stadion gespielt haben.
Zu sämtlichen Veranstaltungen sind wir mit der U-Bahn gefahren und viel gelaufen! Während der gesamten Zeit hatten wir ein Gemeinschaftsquartier, in dem wir mit 20 Leute in einem Klassenzimmer geschlafen haben. Unter dem Motto:

„Käsefuß und Schnarchkonzert…"

Kirchentag, eine reine Massenveranstaltung?

Ja und nein. Natürlich war viel los! Nachdem wir in Wittenberg nur den Schlussgottesdienst vom Kirchentag mitbekommen hatten, weil die Bläser vorher in Leipzig untergebracht waren, hatten wir in Dortmund endlich wieder einen richtigen Kirchentag, alle Themen an einem Ort und alles gut zu erreichen. So konnten wir uns schon im Vorfeld überlegen, welche der vielen Veranstaltungen wir besuchen wollen. Dass die Auswahl ein wenig bläserlastig sein würde, war klar. Anfangs- und Schlussgottesdienst sind selbstverständlich fester Programmpunkt.

Aber es sind die kleinen Begegnungen, die für mich den Kirchentag ausmachen. Das Treffen alter Bekannter und Kennenlernen neuer Menschen. Gelegenheiten sich bei Menschen zu bedanken, dafür dass sie da sind oder da waren. Die Unterhaltungen am Quartier, die Gespräche bei den Veranstaltungen. Das Erleben von Sternstunden von Mensch zu Mensch.

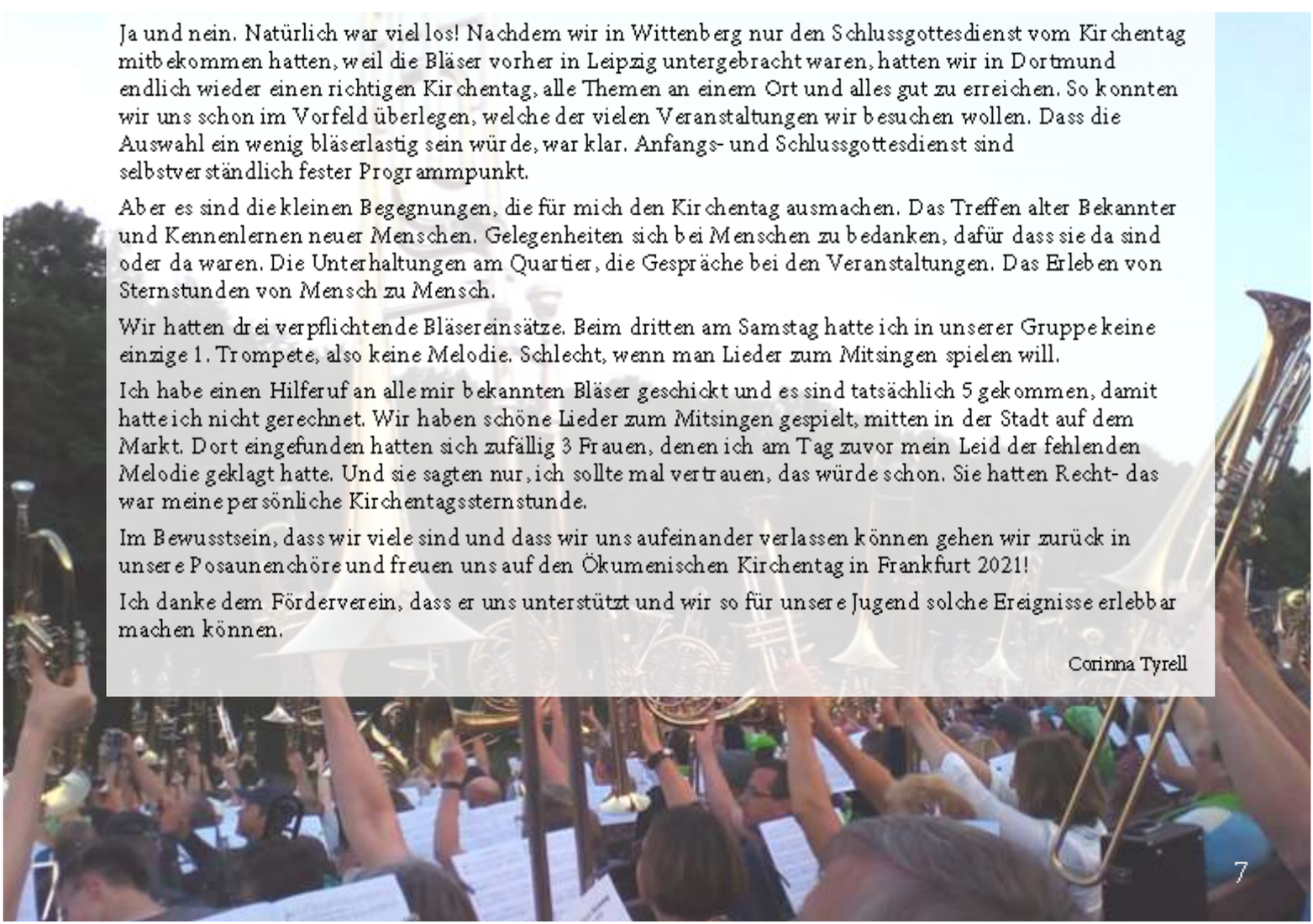
Wir hatten drei verpflichtende Bläsereinsätze. Beim dritten am Samstag hatte ich in unserer Gruppe keine einzige 1. Trompete, also keine Melodie. Schlecht, wenn man Lieder zum Mitsingen spielen will.

Ich habe einen Hilferuf an alle mir bekannten Bläser geschickt und es sind tatsächlich 5 gekommen, damit hatte ich nicht gerechnet. Wir haben schöne Lieder zum Mitsingen gespielt, mitten in der Stadt auf dem Markt. Dort eingefunden hatten sich zufällig 3 Frauen, denen ich am Tag zuvor mein Leid der fehlenden Melodie geklagt hatte. Und sie sagten nur, ich sollte mal vertrauen, das würde schon. Sie hatten Recht- das war meine persönliche Kirchentagssternstunde.

Im Bewusstsein, dass wir viele sind und dass wir uns aufeinander verlassen können gehen wir zurück in unsere Posaunenchöre und freuen uns auf den Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021!

Ich danke dem Förderverein, dass er uns unterstützt und wir so für unsere Jugend solche Ereignisse erlebbar machen können.

Corinna Tyrell



Literarischer Dämmerschoppen

Gemeindebücherei Everswinkel

Rechtzeitig vor Beginn der Ferienzeit gab's beim traditionellen literarischen Dämmerschoppen in der Bücherei an der Johanneskirche zahlreiche Tipps für entspannte Stunden mit Büchern, die sich gut als Ferienlektüre eignen. Walburga Westbrock, Inhaberin der Buchhandlung „LesArt" in Telgte, verstand es wieder einmal, mit einer prägnanten Kurzfassung die Inhalte der Bücher darzustellen. Zu einem Dämmerschoppen durfte natürlich auch ein Glas Wein nicht fehlen. Und so erlebten die Besucher einen gemütlichen aber auch einen sehr informativen Abend.

Angelika Brandt

Folgende Bücher wurden vorgestellt, die in der Bücherei entliehen werden können:

Best, Gillian	Martha und das Meer	***O'Leary, Beth***	Love to share
Bijan, Donia	Als die Tage nach Zimt schmeckten	***Borrmann, Mechtild***	Die andere Hälfte der Hoffnung
Pauly, Gisa	Sturmflut	***Hinrichs, Anette***	Nordlicht - Die Tote am Strand
Beck, Lilli	Wie der Wind und das Meer	***Bell, Anna***	Auf dich war ich nicht vorbereitet
Lott, Sylvia	Die Rosengärtnerin	***Fitzek, Sebastian***	Flugangst 7A
Dicker, Joel	Das Verschwinden der Stephanie Mailer	***Ahnhem, Stefan***	10 Stunden tot
Penrose, Kate	Nachts schweigt das Meer	***Fischer, Claus Cornelius***	Commissaris von Leeuwen und der Mann mit dem eisigen Herzen
Läckberg, Camilla	Golden Cage		

Kinderkonzert mit Uwe Lahl

in der Johanneskirche Everswinkel

Die Kinder sind rundum begeistert. Das Mitmach- und Mutmachkonzert des Liedermachers Uwe Lal in der Johanneskirche ist ein voller Erfolg. Vom ersten Augenblick versteht es Uwe Lal, die Kinder nicht nur in seinen Bann zu ziehen, sondern sie auch über einen Zeitraum von fast eineinhalb Stunden in rhythmischer Bewegung zu halten. „Schön, dass Ihr da seid und dass es Euch gibt", begrüßt Lal gut gelaunt seine Zuhörerschaft. Es folgen mitreißende Lieder zu unterschiedlichen Themen, immer vor dem Hintergrund: Weg von der Glotze und hinaus mit Spaß und Bewegung. „Trau dich raus aus dem Haus, mach den Fernseher aus, richtig live was erleben kann's nur ohne Glotze geben", ruft er seinem Publikum zu.

„Soll ich Euch mal verraten, wie Ihr superschlau werdet", fragt er, und verrät dann seinen Geheimtipp: Mehrere Bewegungen gleichzeitig machen und dabei singen. „Ihr seid einmalig und phänomenalig", lobt Lal die kleinen und großen Kinder. Mit dem Lied „Wir sind Wunderkinder setz Lal einen Ohrwurm, der wohl noch in vielen Familien länger nachklingt. Gleich mehrere Schatztruhen hat Lal im Gepäck, die er nach und nach öffnet. Aus einer holt Lal jede Menge pädagogisch wertvolle Tipps hervor, mit denen die Kinder ihre eigenen Stärken unter Beweis stellen können. Am Ende kommen alle Kinder auf die Bühne um gemeinsam das Lied „Wunderkinder" zu singen. Und das mit einer Fröhlichkeit die ansteckt.

Günther Wehmeyer

Rundgang mit Friedel Rose

Männerkreis Freckenhorst

Fritz Hein, Sprecher des Männerkreises der evangelischen Paulusgemeinde Freckenhorst-Hoetmar, war sehr überrascht, welchen Zuspruch der angebotene Rundgang durch Freckenhorst mit Friedel Rose erhielt.

Friedel Rose (78) beließ es nicht bei den historischen Daten zur Entstehung von Freckenhorst, sondern setzte den Schwerpunkt auf die Zeit, die er selbst miterlebt hatte. So brachte er viel Lebendigkeit in seine Erklärungen und würzte sie mit Humor, immer wieder auch mit Zitaten in plattdeutscher Sprache. Der Zeitplan geriet schon auf dem Kirchplatz durcheinander, denn die Teilnehmer gehörten selbst zu der Generation, die den Wandel der Stiftsstadt mit erlebt hatten und immer wieder Fragen stellten.

Allein auf dem „Hindenburg-Platz", der kurz nach Ende des 2.Weltkrieges seinen ursprünglichen Namen „Markt" wieder erhielt, bis er 1975 im Zuge der kommunalen Neugliederung die heutige Bezeichnung „Stiftsmarkt" bekam, erzählte fast jedes Haus seine eigene Geschichte. Dazu kannte Friedel Rose viele Details und kleine Histörchen, die vielfach von den Teilnehmern ergänzt wurden.

Das ehemalige Freckenhorster Krankenhaus, die Molkerei und die Inlettweberei Brinkhaus dominierten vormals die Industriestraße, jetzt konnte F. Rose nur noch an sie erinnern. Die heutige Veränderung ist schon ein gewohnter Anblick geworden. F. Rose hatte dabei Diskussionen angestoßen, die abschließend im „Stiftshof" noch ihre Fortsetzung fanden.

Dieter Mevert

Eltern Kind Gruppen

Everswinkel

In den Eltern-Kind-Gruppen legen wir unter anderem Wert darauf, Natur und Tiere zu beobachten und sie den Kindern ein wenig nahe zu bringen. Gespannt beobachteten die Teilnehmer der Spielgruppen die heimischen Weinbergschnecken. Es wurde interessiert geschaut und das "Tempo" der Schnecken strahlte besondere Ruhe aus. Auch hatten wir das große Glück, die kleinen zahmen Küken von Corinna Tyrell zu beobachten und sogar anfassen zu dürfen. Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

Monika Jestädt und Andrea Hermsen

KONFIRMATIONEN

In der Johanneskirche und in der Pauluskirche wurden im Mai insgesamt 25 Mädchen und Jungen konfirmiert. „Die Konfirmation ist nur eine der Glaubensstationen in Eurem Leben", richtete Pfarrer Stefan Döhner das Wort an die jungen Menschen. „Euer Glaube wird fortlaufend Veränderungen unterworfen sein und es wird Höhen geben, auf die Ihr gerne mit Freuden blickt, ab auch Zeiten, in denen Zweifel und Unsicherheit vorherrschen", gab der Pfarrer den Konfirmanden mit auf den Weg. „Beides, die Glaubensfreude und die Glaubenszweifel, sind Lebensphasen, die Euch als Christen weiterbringen werden."
Bei der Begrüßung, der Lesung und den Fürbitten hatte Pfarrer Döhner die Konfirmanden in die Gestaltung des Gottesdienstes mit einbezogen. Das Grußwort des Presbyteriums sprach Jonathan Peters.

IN FRECKENHORST:

Nils Averhoff,
Joel Bernd,
Marie Höfer,
Annika Meinert,
Nico Panknin,
Joshua Rauhut,
Celina Schumacher,
Jannis Walter,
Leonie Weitkamp und
Hannah Zumbusch.

IN EVERSWINKEL:

Joshua Kutschmann,
Amy Schänzer,
Vincent Heidergott,
Milan Lemke,
Katharina Renner,
Mats Pierzyna,
Lena Schänzer,
Paul-Lucas Lemberg,
Pia Marie Gromke,
Jessica Friesen,
Antonia Fröse,
Marina Greshake,
Mia Jahnke,
Lara Langer und
Leonie Winkelmann.

elektro Rose
INSTALLATION · VERKAUF · KUNDENDIENST
Everswinkeler Straße 57
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 02581/44340
Telefax 02581/46193

SILBERNE KONFIRMATION

Die Silberkonfirmanden v.l.:
Martin Schleisiek, Daniel Preu, Marc Mevert, Pfarrer Stefan Döhner, Frank Lassahn, Katja Mefus, Frauke Hübner.

Britta Wiese vom Gemeindebüro in Freckenhorst-Hoetmar war sehr glücklich, dass sie 44 aktuelle Adressen der Konfirmanden der Jahre 1992 / 1993 und 1994 herausgefunden hatte und damit der Plan aufgehen sollte, möglichst viele Jubelkonfirmanden zur Teilnahme an der Feier ihrer Silbernen Konfirmation in der Pauluskirche am 24. März 2019 bewegen zu können. Die Einladung dazu war sehr ansprechend und aufmunternd formuliert worden, so dass auch Pfarrer Döhner vom Erfolg überzeugt war. Um so größer war dann die Enttäuschung: drei Konfirmanden hatten sich entschuldigen müssen und lediglich sechs gaben eine Zusage. Wenn man bedenkt, dass zwar nur noch wenige in Freckenhorst und Hoetmar wohnen, aber die meisten doch in zumutbarer Entfernung, so hatten die sechs Teilnehmer gehofft, ihre ehemaligen Mitkonfirmanden und Freunde wieder zu treffen und Bekanntschaften aufzufrischen. Das taten sie dann auch ausgiebig im Anschluss an den Gottesdienst bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Dafür hatte Küsterin Margarete Fickermann wie von ihr gewohnt die entsprechenden Vorbereitungen getroffen.

Der Festgottesdienst war sehr würdig gestaltet. Im Mittelpunkt stand die Segnung der Silberkonfirmanden. In seiner Predigt spannte Pfarrer Döhner den Bogen zu den bedrückenden Ereignissen der aktuellen Weltpolitik. Danach lud er die Konfirmanden und die Gemeinde zum Empfang des Abendmahls ein.

Die Teilnahme des Pauluschores unterstrich in eindrucksvoller Weise die Besonderheit des Gottesdienstes.

Während in Freckenhorst / Hoetmar die Silberne Konfirmation mit sechs Teilnehmern gefeiert wurde, musste sie in Everswinkel wegen fehlender Teilnehmer leider abgesagt werden.

Dieter Mevert

BERICHTET DIETER MEVERT

Der Vorfreude auf ihre diesjährige Freizeit folgten bei den Senioren unserer Kirchengemeinde die Wiedersehensfreude und herzliche Umarmungen, als die Gruppe sich zur Abfahrt am Dienstag, den 23. April vor dem Gemeindehaus in Freckenhorst traf. Viele der fast ausschließlich weiblichen Teilnehmer kannten sich schon von den vergangenen Freizeiten und hatten sich immer wohlgefühlt. Die inzwischen 24. Seniorenfreizeit ging für zehn Tage nach Büsum an der Nordseeküste (siehe besonderer Bericht von Manfred Schleisiek). Überhaupt sind Ost- und Nordsee die bevorzugten Ziele der vergangenen Jahre, vornehmlich die ostfriesischen Inseln mit Borkum, Langeoog und Baltrum. Büsum wird nunmehr bereits zum siebten Mal angesteuert. Das Senioren-Erholungswerk Büsum bietet beste Voraussetzung für das Wohlbefinden der Senioren, ein eigener Speiseraum für die gesamte Gruppe und Einzelzimmer für alle Teilnehmer sind willkommene Annehmlichkeiten.
Pfarrerin Renate Schleisiek hatte schon in ihrer aktiven Zeit alle bisherigen Freizeiten bis ins Kleinste vorbereitet und zusammen mit ihrem Ehemann vor Ort betreut. „Mein Einsatz wird belohnt durch die sichtbare Freude der Teilnehmer", begründet Renate Schleisiek ihr Engagement seit 24 Jahren. Zum Start erhielten alle Teilnehmer einen kleinen von R. Schleisiek individuell auf das Fahrtziel gestalteten Reisebeutel. Darin befanden sich etwas Reiseproviant, einige Leckereien und ein „Not-Cent". Auch dieses Mal konnten sich die Teilnehmerinnen auf ein attraktives Programm freuen, das auf die körperliche Verfassung Rücksicht nimmt, denn die 39 Senioren sind zwischen 66 und 99 (!) Jahre alt. Sogar eine Fahrt zur Insel Helgoland ist angeboten.
Wie beliebt die Freizeiten bei den Senioren der evangelischen Kirchengemeinden sind, zeigt die Tatsache, dass aufgrund der schnellen Anmeldungen immer wieder Wartelisten vorgehalten werden, die auch dieses Mal zum Tragen kamen.

Dieter Mevert

BERICHTET PFR. MANFRED SCHEISIEK

Bei überwiegend schönem Wetter erlebten alle 39 Teilnehmerinnen erholsame Tage und ließen sich verwöhnen. Bei einer Rundfahrt mit der Bimmelbahn sahen wir, wie sehr sich Büsum in den vergangenen Jahren vergrößert hat. Um auch von den Veränderungen in Dithmarschen einen Eindruck zu bekommen, machten wir einen Halbtagsausflug zum Deich am Speicherkoog. Durch den Deichbau ist ein riesiges Naturschutzgebiet entstanden. Wir besichtigten auch eine alte holländische Windmühle, die vom Besitzer als Mühlenmuseum hergerichtet war. In diesem Jahr hatten auch die Helgolandbegeisterten Glück. Bei sonnigem Wetter, aber ruhiger See, ging es mit der „Funny Girl" zur einzigen deutschen Hochseeinsel. Die Urlaubstage in Büsum vergingen viel zu schnell. Spaziergänge auf dem Deich und Bummeln in den Geschäften waren für alle eine schöne Freizeitbeschäftigung. Und abends traf man sich zum Spielen im Aufenthaltsraum. Bergfest und Abschlussabend mit Liedern, lustigen Beiträgen und einer Verlosung waren für alle Höhepunkte der Gemeindefreizeit. Renate Schleisiek ließ es sich nicht nehmen, das ganze Freizeitgeschehen in 68 Liedstrophen zu besingen. Wehmut und Abschiedsschmerz legten sich auf alle Urlauber, als sie erfuhren, dass die Ev. Seniorenerholung Büsum Ende des Jahres geschlossen und an einen Immobilienmakler verkauft wird. Einen wunderschönen Ort, eine Einrichtung mit engagierten freundlichen Mitarbeiterinnen, eine Urlaubsoase für Gruppen wird es hier nicht mehr geben. Damit war es auch für uns die letzte Büsumfahrt. Meine Frau hat sich bemüht, für unsere Freizeitgruppe ein neues Haus zu finden. Vom 20. bis zum 30.September 2020 können wir nach Haus Meeresstern auf Wangerooge fahren.

Manfred Scheisiek

Die Milch??? Die Hofmilch jedenfalls kommt aus Telgte!

Ausflug der Frauenhilfe Freckenhorst

Die Sahne im grünweiß-karierten Outfit, die so gut schmeckt, die schnell steif wird und mit der meine Torte so gut ihre Form behält, sie hatte mich schon lange neugierig gemacht: Wie mag es auf dem Bauernhof aussehen, auf dem diese Sahne produziert wird? Sind die Kühe dort, die solche Milch geben, vielleicht glückliche Tiere???

Nun weiß ich es endlich! Und die Frauen der Frauenhilfe Freckenhorst sowie Pastor Döhner und einige interessierte Männer, die am 27. März dieses Jahres an der Besichtigung des Hofes FOCKENBROCK teilnahmen, wissen es jetzt auch.

Auf Privatwagen verteilt, landeten alle Interessierten nach kurzer Fahrt vor einem sehr alten (1337) gepflegten Bauernhaus in roter Backsteinoptik am Stadtrand von Telgte. Der Eigentümer, Herr Fockenbrock, erwartete die Gruppe bereits zu einer kleinen Führung. Mit lebendigen Worten berichtete er, dass dieser Hof schon in 18. Generation im eigenen Besitz sei. Er werde heute von seiner Familie als Milchviehbetrieb mit 85 Kühen und eigener Jungvieh-Aufzucht geführt. Es sei allerdings kein Streichelzoo, sondern ein moderner Wirtschaftsbetrieb, der Profit abwerfen müsse! Aber im Vordergrund stehe, möglichst nachhaltig zu produzieren. Futter ohne Gentechnik, Heu u. a. aus Naturschutzflächen, Kühe im Freilaufstall, eine eigene Hofmolkerei, die mit Solarthermie den CO^2Ausstoß verringert – viel Positives, was bei der Herstellung von Qualitätsprodukten wie echter Frischmilch, diverser frischer Joghurts und eben der ausgezeichneten Sahne berücksichtigt wird. Dabei verzichtet man übrigens auf den üblichen Carrageenzusatz bei Sahne!

Gute Technik ist meistens ein immenser Kostenfaktor, so auch hier auf dem Bauernhof, aber zugleich eine spürbare Hilfe und Voraussetzung für die Bewirtschaftung eines großen Betriebes ausschließlich mit Familienmitgliedern! Der Einblick für interessierte Besucher von einer Art Empore in den großen Freilaufstall der Rinder zeigt z. B. die voll automatisierte Melkanlage. Die Kühe finden sich einzeln nacheinander dort ein, die Saugröhren legen sich automatisch um die Zitzen und saugen die Milch ab. Die gemolkene Kuh verlässt den Stand und die nächste tritt selbstständig heran. An anderer Stelle steht ein erdschieberähnlicher Reinigungsroboter, der den extra rutschfest belegten Stallboden von den glitschigen Hinterlassenschaften der Tiere selbsttätig reinigt. Der „natürliche Duft" ist hier die einzige Erinnerung an den Kuhstall früherer Zeiten. „Ein Bauer ist heutzutage der Geschäftsführer eines Unternehmens, der vielleicht sogar studiert hat, sich auf jeden Fall aber spezialisieren und sehr viel arbeiten muss, um wirtschaftlich zu überleben", lautet die schonungslose Aussage von Herrn Fockenbrock. Und die wenige Tage alten Kälbchen, einzeln in engen Boxen ohne die Mutterkuh, und die etwas älteren in kaum breiteren, unterstreichen seine Worte. Doch keine „glückliche Milch" hier. Ade du Idylle vergangener Zeiten! Der Fortschritt fordert seinen Tribut.

Nach einer Stunde und vielem Hören und Schauen ging in der „Guten Stube" bei Kaffee, Kuchen und lebhaften Gesprächen ein aufschlussreicher Bauernhofbesuch zu Ende. Die Meinungen der Teilnehmer über das heutige Leben als Bauer reichten dabei von „...wäre so nichts für mich!" bis zu „... Arbeit ohne Ende, aber auch sehr zufriedenstellend!" Wie beruhigend für uns Verbraucher, dass die Kinder des Ehepaares Fockenbrock schon die berufliche Ausbildung/ ein Studium eingeschlagen haben, um eines Tages die 19. Generation auf dem Hof bilden zu können.

Margrit Herden

Neues von der Frauenhilfe

Freckenhorst/Hoetmar

Am 3. April waren Gabi Hollmann und Marion Meininger, zwei Vertreterinnen der Deutschen Rheuma-Liga in Warendorf und qualifizierte Rheumaberaterinnen, unsere Gäste. Wer kennt das nicht? Der Rücken schmerzt, im Knie zieht es und die Hüften melden sich auch immer öfter. Der Arm geht nicht mehr nach oben, weil die Schulter schmerzt. Starke Belastung der Gelenke durch schwere Arbeit, Übergewicht und Fehlhaltungen führen zum Verschleiß der Gelenke bis hin zur Arthrose, sagen die Rheumaberaterinnen. Was ist zu tun? Die richtige Ernährung kann viel zur Linderung beitragen. Und Schonung und Ruhe? Nein, erläuterten die Rheumaberaterinnen – das ist nicht der richtige Weg. Was können wir selbst tun, um die Wirkung verschriebener Medikamente positiv zu unterstreichen? Der Slogan der Rheuma-Liga: „Bewegen gegen den Schmerz!" Gabi Hollmann und Marion Meininger zeigten uns Frauen Möglichkeiten auf, was wir tun können, um wieder fit und mobil zu werden.

Am 17. April machten wir eine Reise mit Jürgen Kriegel nach Mittenwald und seine Umgebung. Unter anderem erhielten wir noch eine Führung durch Innsbruck und fuhren mit der Kabinenbahn ins Karwendelgebirge. Wir nahmen sehenswerte Eindrücke von kleinen Ortschaften mit und bestaunten Bilder von traumhaften bunt blühenden Wiesen und Wasserfällen. Danke, die Bilder waren nicht nur eine Augenweide sondern berührten unsere Herzen und Sinne.

Am 8. Mai nahm Pfarrer Döhner die anwesenden Frauen mit auf eine Reise nach Weißrussland, Europas größtem Binnenland, das sich zwischen Polen, Litauen, Lettland, Russland und der Ukraine versteckt und als Geheimtipp der Reiseziele 2019 gilt. Wir bedanken uns bei Stefan Döhner, der kurzfristig für das ausgefallene Gedächtnistraining eingesprungen ist.

Am 17. Mai nahm eine Abordnung unserer Frauenhilfe an der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes teil.

Am 12. Juni trafen uns wir Frauen aus beiden Gemeinden im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken, bei dem wir auch Pfarrer Krampe begrüßen konnten, beschäftigten wir uns zuerst mit Personen des öffentlichen Lebens und stellten uns die Frage, welche dieser Menschen haben uns geprägt und in welche Kategorie würden wir sie einordnen, „gut oder böse" oder vielleicht „beides"??. Anschließend stiegen wir mit Pfarrer Döhner in die Bibelarbeit ein. „Freut euch in dem Herrn!" Diese Worte richtet Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Philippi. Er erzählt von seiner Vergangenheit als untadeliger Jude vom Stamme Benjamin und von seinem Eifer bei der Verfolgung der christlichen Gemeinde. Nun aber strebt er nach der Gerechtigkeit, die von Gott kommt durch den Glauben und jagt dem Ziel nach Vollkommenheit in der himmlischen Berufung Gottes in Jesus Christus nach. Fazit: Kein Mensch ist nur gut oder nur böse und wird trotz seiner Fehler von Gott geliebt.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: ***Am 13. Juni*** machten wir unseren Tagesausflug mit 40 Personen. Das Ziel war der Spargelhof Austerschulte in Dülmen. Dort erwartete uns ein reichhaltiges Spargelbuffet, das alle begeisterte. Nur sorgte der Höhenunterschied zwischen Stuhl und Tisch beim Essen für sehr viel Heiterkeit, denn die etwas kleiner geratenen Damen (Körpergröße unter 1,60m) konnten die Speisen vom Teller gleich in ihren Mund schaufeln. Ein Lätzchen wäre praktisch gewesen! Später erfuhren wir, dass die Bedienung Sitzkissen verteilt hätte, um die Höhenunterschiede zwischen Tisch und Stuhl etwas auszugleichen. Im angegliederten Hofladen konnten von Spargel, über frisch geerntete Kartoffeln und Erdbeeren bis zu Wurst in Gläsern, viele Leckereien erworben werden. Anschließend ging die Fahrt weiter zu einem Bootsausflug auf dem Haltener Stausee. Die Temperaturen waren wie gemacht für eine Schifffahrt. Nur eine kleine dunkle Wolke schüttete einige warme Regentropfen über uns aus; die konnten uns allerdings unsere gute Laune nicht verderben. Einer einsamen Handtasche mit Geld, Papieren, Hausschlüssel und Handy gefiel die Bootsfahrt so gut, dass sie noch eine weitere Runde auf dem See drehte und erst nach einer Stunde wieder mit ihrer glücklichen Besitzerin vereint war. Gestärkt mit Kaffee, Eiskaffee oder Kuchen machten wir uns auf die Rückreise.

Am 26. Juni war Michael Schadewitz unser Gast, der Maria Sibylla Merian wieder auferstehen lässt!!

Am 10. Juli sollte unser Nachmittag unter dem Motto „Ein sommerlicher Nachmittag mit Hut" stehen.

Am 24. Juli fuhren wir um 8.30 Uhr zum Frühstück nach Sünninghausen.

Nach der Sommerpause geht es ***am 28. August*** weiter.

Ute Droste

Everswinkel-Alverskirchen	August	Freckenhorst-Hoetmar
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 1.	
	Fr, 2.	
	Sa, 3.	
09.30 Gottesdienst, J. Hölscher Abendmahl, Kinderkirche 10.30.-11.30 Bücherei	So, 4.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl J. Hölscher
	Mo, 5.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 6.	9.00 Frühstückskreis 19.30 Bastelkreis
15.00 Frauenhilfe Ein Nachmittag von Frauen für Frauen	Mi, 7.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 8.	
	Fr, 9.	
	Sa, 10.	
09.30 Gottesdienst H. Villwock 10.30.-11.30 Bücherei	So, 11.	11.00 Gottesdienst H. Villwock
	Mo, 12.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 13.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 19.30 Bastelkreis
	Mi, 14.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 15.	
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus H. Villwock	Fr, 16.	
	Sa, 17.	
09.30 Gottesdienst H. Villwock 10.30.-11.30 Bücherei	So, 18.	11.00 Gottesdienst H. Villwock
	Mo, 19.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz M. Prien 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 20.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof M. Prien 19.30 Bastelkreis
	Mi, 21.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 22.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg
	Fr, 23.	
	Sa, 24.	
09.30 Gottesdienst R. Schleisiek 10.30.-11.30 Bücherei	So, 25.	11.00 Gottesdienst R. Schleisiek
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 26.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 27.	19.30 Bastelkreis
15.00 – 17.00 Seniorenkreis	Mi, 28.	08.45 Einschulungsgottesdient St. Lambertus / Hoetmar 15.00 Frauenhilfe, Besuch des Biohofs Schulze Schleppinghoff
09.15 Einschulungsgottesdienst St. Magnus / Everswinkel 10.00 Einschulungsgottesdienst St. Agatha / Alverskirchen 10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 29.	08.15 Einschulungsgottesdienst St. Bonifatius / Freckenhorst
Konficamp in Milte 10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 30.	Konficamp in Milte 08.10 Schulanfangsgottesdienst St. Lambertus / Hoetmar 16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
Konficamp in Milte	Sa, 31.	Konficamp in Milte

Everswinkel-Alverskirchen	Sept.	Freckenhorst-Hoetmar
Konficamp in Milte 09.30 Gottesdienst, M. Schleisiek Abendmahl, Kinderkirche 10.30.-11.30 Bücherei	So, 1.	Konficamp in Milte 11.00 Gottesdienst, Abendmahl M. Schleisiek
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 2.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 3.	9.00 Frühstückskreis 19.00 Männerkreis mit Herrn Gruhn Besichtigung der Petrikapelle (Stiftskammer) 19.30 Bastelkreis
15.00 Frauenhilfe – Besuch der Blaudruckerei in Nottuln	Mi, 4.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Johannes Chor-Probe	Do, 5.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 6.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 7.	
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 8.	11.00 Gottesdienst St. Döhner
19.30 Presbyteriumssitzung 10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 9.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 10.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 19.30 Bastelkreis
19.30 Presbyteriumssitzung	Mi, 11.	15.00 Frauenhilfe, „Mit Pfarrer Manfred Schleisiek nach Rom“
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Johannes Chor-Probe	Do,12.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr,13.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser 20.00 Biblische Whisky-Verkostung
	Sa, 14.	
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 15.	11.00 Gottesdienst St. Döhner
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 16.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz St. Döhner 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8 19.00 Infoabend zur Konfifahrt für KU8	Di, 17.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof St. Döhner 19.30 Bastelkreis
	Mi, 18.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Johannes Chor-Probe	Do, 19.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus St. Döhner 10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 20.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 21.	
09.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30.-11.30 Bücherei	So, 22.	11.00 Gottesdienst mit Pauluschor J. Hölscher
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 23.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 24.	19.30 Bastelkreis
15.00 – 17.00 Seniorenkreis	Mi, 25.	19.00 Treffen beider Bezirksbeiräte
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 Johannes Chor-Probe	Do, 26.	Ökumenische Kinderbibelwoche
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 27.	Ökumenische Kinderbibelwoche 16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 28.	Ökumenische Kinderbibelwoche
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 29.	18.00 Jubiläumsgottesdienst St. Döhner des Posaunenchores
	Mo, 30.	

Everswinkel-Alverskirchen	Okt.	Freckenhorst-Hoetmar
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 1.	9.00 Frühstückskreis 19.00 Männerkreis mit Fritz Hein Erntedank 19.30 Bastelkreis
15.00 Frauenhilfe Frau Stelthove stellt „Pro Cura" vor	Mi, 2.	
	Do, 3.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 4.	08.10 Grundschulgottesdienst St. Lambertus / Hoetmar 16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 5.	
09.30 Familiengottesdienst, Abendmahl St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 6.	11.00 Familiengottesdienst, Abendmahl St. Döhner
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 7.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz St. Döhner 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 8.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof St. Döhner 8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 19.30 Bastelkreis
	Mi, 9.	15.00 Erntedank, „Alles um die Zwiebel" 19.30 Presbyteriumssitzung
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 10.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 11.	10.30 Altenheimgottesdienst St. Magnus-Haus 16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 12.	Freckenhorster Herbst – Basar und Pauluscafé
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 13.	Freckenhorster Herbst – Basar und Pauluscafé 11.00 Gottesdienst St. Döhner
Konfifreizeit	Mo, 14.	Konfifreizeit 19.30 Posaunenchor-Probe
Konfifreizeit 16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 15.	Konfifreizeit 19.30 Bastelkreis
Konfifreizeit	Mi, 16.	Konfifreizeit
Konfifreizeit 10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 17.	Konfifreizeit 8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg
Konfifreizeit	Fr, 18.	Konfifreizeit
	Sa, 19.	
09.30 Gottesdienst R. Schleisiek 10.30.-11.30 Bücherei	So, 20.	11.00 Gottesdienst R. Schleisiek
	Mo, 21.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 22.	19.30 Bastelkreis
	Mi, 23.	15.00 Frauenhilfe
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei	Do, 24.	
	Fr, 25.	
	Sa, 26.	
09.30 Gottesdienst M. Schleisiek 10.30.-11.30 Bücherei	So, 27.	18.00 Abendgottesdienst H. Villwock
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 28.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine	Di. 29.	19.30 Bastelkreis
15.00 – 17.00 Seniorenkreis	Mi, 30.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 31.	19.00 Reformationsgottesdienst H. Villwock mit Pauluschor, Abendmahl

Everswinkel-Alverskirchen	Nov.	Freckenhorst-Hoetmar
	Fr, 1.	
	Sa, 2.	
09.30 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Abendmahl, Kinderkirche St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 3.	11.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Abendmahl St. Döhner
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser 12.00 Reformationsgottesdienst Johannseskirche Grundschule Everswinkel	Mo, 4.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 5.	9.00 Frühstückskreis 19.00 Männerkreis – Spiel- und Klönabend 19.30 Bastelkreis
15.00 Frauenhilfe Die Telefonseelsorge stellt sich vor 19.00 Presbyteriumssitzung	Mi, 6.	16.00 Frauenhilfe „Wir bereiten den Adventsbasar vor“
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 7.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser 19.00 Konzert: Orgel trifft Pop mit Sandra Batkowski und Thomas Kraß	Fr, 8.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
Geburtstagsfrühstück	Sa, 9.	
09.30 Familiengottesdienst mit Begrüßung der KU3-Kinder St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 10.	11.00 Familiengottesdienst mit Begrüßung der KU3-Kinder St. Döhner 12.00 Adventsbasar der Frauenhilfe
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 11.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 12.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 19.30 Bastelkreis
	Mi, 13.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 14.	
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus St. Döhner 10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 15.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser
	Sa, 16.	
09.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30.-11.30 Bücherei	So, 17.	11.00 Gottesdienst J. Hölscher 15.00 Totengedenken im Dechaneihof St. Döhner
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 18.	10.30 Altenheimgottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 19.	11.00 Altenheimgottesdienst im Dechaneihof 15.00 Frauenhilfe „Wir backen Tannenbäumchen“ 19.30 Bastelkreis
19.00 Buß- und Bettagsgottesdienst, Abendmahl St. Döhner	Mi, 20.	15.00 Frauenhilfe, Besuch von Birgits Hofkäserei Vadrup
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 21.	8.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 22.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser 19.00 Pauluskino
	Sa, 23.	
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 24.	11.00 Gottesdienst St. Döhner
10.00 –12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Mo, 25.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 16.30 – 18.00 Jungschar für Kinder von 6 bis 10 S. Zeine 16.45 KU7 18.00 KU8	Di, 26.	19.30 Bastelkreis
15.00 – 17.00 Seniorenkreis	Mi, 27.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor-Probe	Do, 28.	
10.00 – 12.00 Übungsstunden erwachsene Jungbläser	Fr, 29.	16.30 –17.30 Übungsstunden Jungbläser 15.00 KU8 – Backen für Brot für die Welt bei Diepenbrock
	Sa, 30.	

Termine der Frauenhilfe

	Everswinkel / Alverskirchen		Freckenhorst / Hoetmar	
7. August	15.00	Gemeindehaus „Ein Nachmittag von Frauen für Frauen“		
28. August			15.00	Besuch des Biohofs Schulze Schleppinghoff mit Führung, anschl. Kaffeetrinken mit Schnittchen
4. September		Besuch der Blaudruckerei Kentrup in Nottuln		
11. September			15.00	Mit Pfarrer M. Schleisiek nach Rom
25. September	14.30-17.00	Bezirksverbandstreffen im Stiftshof Dühlmann in Freckenhorst 85 Jahre Soester Erklärung – die Frauenhilfe zwischen Widerstand und Anpassung während des Nationalsozialismus		
1. – 3. Oktober				Senioren-Ehrentage im Stiftshof Dühlmann
2. Oktober	15.00	Gemeindehaus - Frau Stelthove stellt „Pro Cura“ vor		
9. Oktober			15.00	Erntedank - „Alles um die Zwiebel“
26. Oktober	9.30-12.30	Studientag im Herbst „Faire Kleidung?“ Impuls und Gespräch beim Frauenfrühstück in Senden		
6. November	15.00	Gemeindehaus: Die Telefonseelsorge in Münster stellt sich vor	16.00	„Wir bereiten den Adventsbasar vor“
10. November			12.00	Adventsbasar im Gemeindehaus (Suppe, SChnittchen, Kaffee und Kuchen)
19. November			15.00	„Wir backen Tannenbäumchen“
20. November			15.00	Besuch von Birgit`s Hofkäserei in Westbevern-Vadrup, anschließend Kaffee und Schnittchen
4. Dezember	15.00	Gemeindehaus: Adventsfeier	14.30	Adventsfeier mit Senioren

Ende November werden wieder Kränze zum Verkauf gebunden. Wir nehmen gerne „schönes Grün“, bitte sprechen Sie uns an, auch unter Tel: 02582/65633.

Ebenso werden Ende November wieder Päckchen gepackt für die „Aktion Kleiner Prinz“. Auch dafür sind saubere Kuscheltiere immer willkommen.

Der Bastelkreis ist über das ganze Jahr aktiv und wird im Advent viel Nützliches und Dekoratives anbieten. Näheres dazu entnehmen Sie dann bitte der Presse.

Termine des Männerkreises

Treffen am jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19⁰⁰ Uhr im ev. Gemeindehaus, Paulusplatz

Dienstag	Uhrzeit	Thema	
6. August		Sommerferien	
03. September	19⁰⁰	Besichtigung der Petrykapelle (Stiftskammer)	
01. Oktober	19⁰⁰	Erntedank	*F. Hein*
05. November	19⁰⁰	Spiel- und Klönabend	

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

KU3-Abschluss

Everswinkel & Freckenhorst

„Wir sind auf dem Weg … zur Konfirmation" – genauer kann man nicht beschreiben, was die KU3-Kids in dem zurückliegenden Jahr in Freckenhorst und Everswinkel gemeinsam gemacht haben. Auf der Reise ins Land des Glaubens haben sie die ersten Schritte unternommen, herauszufinden, was Glaube eigentlich ist. Sie haben sich als Gruppe gefunden, miteinander gebastelt, gesungen, sind auf Reisen gegangen und wurden dabei von den Hauskreisleiterinnen tatkräftig unterstützt.

Ihren Abschlussgottesdienst haben sie mitgestaltet und haben uns Erwachsenen gezeigt, dass auch kleine Leute Großes bewirken können! Ich freue mich auf ein Wiedersehen in vier Jahren, wenn dann die zweite Hälfte des Unterrichts startet. Bis dahin Euch allen alles Gute und Gottes Segen!

Stefan Döhner

Sommerfest des Seniorenkreises

Everswinkel

Einfallsreich und originell waren die Ideen, mit denen das Organisationsteam des Seniorenkreises an der Johanneskirche es verstanden hatte, ein maritimes Ambiente zu schaffen. „Wir fahren zur See" lautete das Motto des diesjährigen Sommerfestes, das wegen der hohen Temperaturen in den Gemeindesaal verlegt worden war. Schon auf dem Begrüßungsplakat am Eingang hatte Ursula Wehmeyer, die als Teamleiterin die organisatorischen Fäden in ihren Händen hielt, zur Einstimmung ein Schiff auf hoher See skizziert. Seemannslieder erklangen derweil aus dem CD-Player. Den Tisch zierten Deko-Artikel, wie Leuchttürme, Fischkutter in allen Größen, Muscheln, Sand und Seesterne. Das ganze drapiert auf blauen Grund, der das Meer darstellen sollte. Statt Kaffee und Kuchen gab's diesmal mit Würstchen vom Grill und leckere Salaten deftige Kost. Jutta Domeier stimmte in ihrem Beitrag zum Festprogramm zahlreiche Seemannslieder an, deren Texte sie vorher verteilt hatte. Die Pausen zwischen den Liedern würzte sie mit allerlei kleinen Geschichten, in denen auch jede Menge Seemanngarn gesponnen wurde. Mit witzigen Anekdoten zum Thema hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Ursula Wehmeyer hatte einige Fragen und Rätsel aus der Seefahrt vorbereitet und wartete mit allerlei Wissenswertem zum Motto des Sommerfestes auf.
Gegen Ende dieses abwechslungsreichen Nachmittags gab's noch ein leckeres Eis. Mit dem Lied „Danke für diese schönen Stunden" brachten die rund zwei Dutzend Seniorinnen und Senioren zum Abschluss noch einmal ihre Freude über das gelungene Fest zum Ausdruck.

Günther Wehmeyer

Himmelfahrtsgottesdienst
Buddenbaum

Es ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis: Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der Kapelle in Buddenbaum. Obwohl das Wetter sich nicht gerade von seiner besten Seite zeigte, fand der gemeinsame Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinden Warendorf und Everswinkel-Freckenhorst auch in diesem Jahr wieder unter freiem Himmel statt.

Die Organisation lag diesmal in den Händen der Warendorfer Gemeinde. Zahlreiche Gemeindeglieder aus den beiden Kirchengemeinden hatten wieder den Weg nach Budenbaum gefunden. Teils mit Rad, teils mit dem Auto.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Herwig Behring die Verbindung des Himmelfahrtstages mit dem offenen Himmel bei diesem Gottesdienst heraus. Für die musikalische Begleitung zeichnete der Warendorfer Posaunenchor verantwortlich.

Im Anschluss an den Gottesdienst wartete ein reichhaltiges Büffet mit den mitgebrachten Salaten sowie Bratwurst und Schweinesteaks vom Grill auf die Gottesdienstbesucher. In der Pilgerscheue gab's auch Kaffee und Kuchen. Und so wurde der Himmelfahrtstag für alle Teilnehmer wieder zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis.

Günther Wehmeyer

Geburtstags-Frühstück
Freckenhorst

„Es sind meist die kleinen Dinge des Lebens, die wir nicht beachten, die unser Leben aber aus- und besonders machen." Am ersten Samstag des Julis waren die Jubilare des vergangenen halben Jahres zu einem gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen, um sich eben der kleinen großen Dinge des Lebens zu widmen. Nach dem obligatorischen Sektanstoß konnten die Gäste das große Büffet genießen, das vom Vorbereitungsteam aufgestellt worden war. Viele gute Gespräche kamen zustande. Als Abschluss gab es noch eine kleine Zeitreise quer durch die Welt unseres Geldes. Im Zeichen des Eichenprozessionsspinners war es spannend, nachzuschauen, auf welchem Markschein eine Raupe abgebildet war. Oder auf welchen Scheinen Frauen abgedruckt wurden.

Im Abschluss wünschte Pfarrer Döhner den Anwesenden: „Denn ohne dass wir es wirklich wahrnehmen, geht es durch unsere Finger und ist ein Teil unserer Geschichte ist. Deswegen genießen Sie die Zeit und vor allem die kleinen Dinge, denn sie machen unser Leben aus."

Stefan Döhner

Neues von der Frauenhilfe

Everswinkel/Alverskirchen

Der ehemalige Everswinkler Bürgermeister Hermann Walter war im April zu Gast in der Frauenhilfe. Walter verbrachte die ersten acht Berufsjahre im Amt seines Heimatortes Herbern. Anschließend weitere acht Jahre im Planungs- und Baubereich des damaligen Kreises Münster, der dann zum 31.12.1974 aufgelöst und der Kreis Warendorf neu gebildet wurde. Hermann Walter stieg auf zum Amtsleiter in Greven. Dann bewarb Walter sich auf eine Ausschreibung zum Gemeindedirektor in Everswinkel, eine von 73 Bewerbungen! Walter wurde gewählt und begann seinen Dienst im September 1976. Alverskirchen und Everswinkel hatten damals 5.700 Einwohner.

Eine Zeit des Aufbruchs für die Gemeinde begann. So wurde z.B. eine neue Kläranlage für 8.000 Einwohner geplant und alles weitere danach ausgerichtet. Ein besonderes Highlight stellte das Vitusbad dar, eine Modellanlage für NRW.

So reihten sich im Laufe der Jahre viele neue Projekte aneinander, wie der Bau von Tennisplätzen und der Tennishalle, für die ein privater Investor gefunden wurde. Eine Turnhalle für die Grundschule und eine Reithalle wurden gebaut.

Auch das Vereinsleben sollte nicht zu kurz kommen. Viele Vereine wurden gefördert, das BOE als Privatinitiative neu gegründet, der neue Kulturkreis mit seinen vielfältigen Aktivitäten, der Verkehrsverein mit Fred Heinemann seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Vorsitzender, der Heimat- und Schützenverein, das Mitmachmuseum, eine lange Liste der Vereine in und für Everswinkel.

Die Bauernsiedlung war noch von Bürgermeister Guntermann geplant, weitere 9 Bauabschnitte – bis Möllenkamp 1 – entstanden unter Hermann Walter. Die Wohngebiete waren attraktiv und die Bus-Anbindung nach Münster war hervorragend.

Kindergärten entstanden, Realschule und Gymnasium bis Kl. 10 waren geplant, scheiterten aber auf Grund einer Elterninitiative. Dafür haben wir heute eine sehr gute Verbundschule und die Freie Waldorfschule.
Das Haus St. Magnus – Seniorenheim – war sicher eine der letzten großen Aktivitäten in Hermann Walters Amtszeit in Everswinkel. Überall entdeckt man Spuren dieser großartigen Entwicklung in Everswinkel, für die man im Ort sehr dankbar sein kann.

Der Nachmittag zeigte auch, dass viele Teilnehmerinnen diesen Wandel des Dorfes miterlebt haben, der ganz eindeutig mit dem Namen Hermann Walter verbunden ist.

Im Mai besuchten wir die Freie Waldorfschule Everswinkel und erfuhren bereits während des Kaffeetrinkens viel Wissenswertes. Die erste Waldorfschule wurde 1919 in Stuttgart gegründet. Auch in Münster-Gievenbeck gibt es eine Waldorfschule. Als vor gut 20 Jahren die Anmeldezahlen dort so stark anstiegen, plante man eine weitere Schule im ländlichen Bereich mit der Anbindung an die Landwirtschaft, mit einem Werkbereich und großer Vielfältigkeit. Der Gedanke der Inklusion war schon geboren.

Waldorfschulen sind Ersatzschulen in privater Trägerschaft und der Stundenplan muss mit dem staatlichen Lehrplan abgestimmt sein.

Nachdem alle Genehmigungen vorhanden waren, wurde 1999 die Freie Waldorfschule Everswinkel gegründet. Zur Zeit besuchen 270 Schüler die Schule, davon 50 aus Everswinkel, die mit der 11. Klasse hier abschließen und dann an eine staatliche Schule wechseln können. Der Klassenlehrer bleibt von der 1. bis zur 8. Klasse in „seiner" Klasse. In jeder Klasse werden bis zu 10 förderwürdige Kinder integriert. Es gibt kein „Sitzenbleiben" und keine Zensuren. Die Lehrer erstellen einmal im Jahr eine etwa 10 seitige textliche Beurteilung für jedes Kind. Außerdem wird viel Wert auf einen größeren Fächerkanon gelegt, der sich an der kindlichen Entwicklung orientiert.

Das Land NRW beteiligt sich zu 87% an den Kosten der Schule. Jede Waldorfschule ist rechtlich und finanziell eigenständig. Die Lehrer sind nicht verbeamtet und erhalten alle in etwa den gleichen Lohn.

Ein geführter Rundgang mit zwei kompetenten und engagierten Lehrern, die uns ihre Klassenräume und den Eurythmiesaal zeigten, auf die Besonderheiten der einzelnen Räume aufmerksam machten, ihre „Morgenandacht" vortrugen und auf einer besonderen Blockflöte (die immer schön klingt!) der 1.und 2. Klasse vorspielten. Das waren die ganz besonderen „Highlights" dieses Nachmittags und die eine oder andere aus unserer Gruppe hätte vielleicht gern noch einmal so eine Schulstunde erlebt.

„Marmor, Stein und Eisen bricht" unter diesem Motto gestaltete Pfarrer Stefan Döhner den Frauenhilfe-Nachmittag im Juni. „Schlagworte" aus alten Schlagern waren die Vorlage für die Teilnehmerinnen, dann wurde geraten und anschließend gemeinsam gesungen. Für alle Beteiligten ein vergnüglicher Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Döhner.

Im Rahmen unseres Jahresprogrammes „Interessantes aus dem Münsterland" machten wir uns eine Woche später auf den Weg zum Herrenhaus Harkotten in Füchtorf. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Wappensaal erfuhren wir in der Kapelle vieles über die Geschichte des Hauses, sowie über die laufenden Restaurierungen im Eingangsbereich und den angrenzenden Räumen. Nach Fertigstellung soll das Erdgeschoss als Museum zugänglich sein. Das Obergeschoss wird weiterhin von der Familie von Korff bewohnt. Der Nachmittag fand einen würdigen Abschluss mit einer Andacht von Pfarrer Manfred Schleisiek in der Kapelle des Herrenhauses. Dafür danken wir herzlich.

Am 16. Juni 2019 sind wir wieder, gemeinsam mit der KFD, beim Vitusfest in Everswinkel vertreten. Wir freuen uns auf viele Besucher/innen in der Cafeteria in den Räumen der GWE und unter dem Zelt davor.
Der Juni klingt aus mit der Fahrt zur Freilichtbühne nach Hamm-Heessen zu „Romeo und Julia".

Unsere weiteren Termine sind extra zusammengefasst und auch in unserem Flyer zu finden. Wir freuen uns immer auf Gäste und „Neue".

Annemarie Korff

Fred Heinemann beim Seniorenkreis

Everswinkel

Fred Heinemann ist als ehemaliger stellvertretender Bürgermeister und als Vorsitzender des Verkehrsvereins kein Unbekannter in Everswinkel. Nur wenige wissen allerdings, dass er über ein ausgeprägtes Talent verfügt, seine Gedanken in Versen auszudrücken. Davon konnten sich die Mitglieder des evangelischen Seniorenkreises in Everswinkel kürzlich bei ihrem Treffen überzeugen. Zu vielen unterschiedlichen Lebenslagen hat Heinemann inzwischen mehr als 40 Gedichte verfasst. „Manche fallen mir nachts ein und die schreibe ich dann gleich auf", verrät der engagierte Everswinkeler.
Heinemann hat als junger Mann als so genannter Elektro-Steiger auf einer Zeche in Bochum gearbeitet. Kein Wunder, dass viele seiner Verse dieses Milieu aufgreifen. Eindrucksvoll bringt Heinemann dabei auch seine Gefühle, die er mit diesen Erinnerungen verbindet zum Ausdruck.
Mit Erzählungen über seine Zeit unter Tage ergänzt er seine Ausführungen und bereitet so den Mitgliedern des Seniorenkreises einen besonderen Nachmittag.

Günther Wehmeyer

caritas Seniorenheime

www.csheime.de

Haus Maria Rast
Eichenweg 28
48291 Telgte
Telefon 0 25 04 / 93 20 - 0

Dechaneihof St. Marien
Warendorfer Straße 89
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81 / 94 68 - 0

Altenzentrum St. Josef
Elisabethstraße 7-9
48336 Sassenberg
Telefon 0 25 83 / 93 13 - 0

Haus St. Hildegard
Dechantsfeld 2
33428 Harsewinkel
Telefon 0 52 47 / 92 47 - 0

Antonius Wohnpark am Steintor
Dr.-Josef-Koch-Straße
48291 Telgte
Telefon 0 25 04 / 93 20 - 0

Kloster zum Hl. Kreuz
Hoetmarer Straße 18
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81 / 94 51 - 0

Haus St. Elisabeth
Harsewinkeler Damm 1
48361 Beelen
Telefon 0 25 86 / 9 11 - 0

Greffener Seniorenhaus
Johannesgasse 4
33428 Harsewinkel
Telefon 0 52 47 / 92 47 46

Geburtstagsfrühstück für Senioren
Everswinkel

Auf eine gute Resonanz stieß erneut die Einladung für die Gemeindeglieder im Bezirk Everswinkel/Alverskirchen, die in den vergangen vier Monaten 70, 75, 80 Jahre oder älter geworden sind. Mehr als zwei Dutzend Jubilare und deren begleitende Gäste ließen sich das Geburtstagsfrühstück an geschmackvoll eingedeckten Tischen gut schmecken.

Pfarrer Stefan Döhner nahm Geburtstaggäste danach wieder auf eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit. An die früheren Werbeslogans für viele bekannte Produkte konnten sich die Senioren natürlich noch gut erinnern. Etwas anspruchsvoller waren die Fragen nach den Abbildungen auf den Geldscheinen, die in den letzten Jahrzehnten ausgegeben wurden. Denn wer weiß heute noch von den jungen Leuten, dass das Lübecker Holstentor den 50-Mark-Schein zierte und dass die stolze Gorch Fock auf dem 10-Mark-Schein abgebildet war!

In einer abschließenden kleinen Andacht wünschte sich Pfarrer Döhner für die Senioren: „Genießen Sie die Zeit, denn meist sind es die vielen Kleinigkeiten und Erinnerungen, an denen man sich im Leben bewusst erfreuen sollte."

Günther Wehmeyer

Konzert in der Johanneskirche

Foto: Raimund Linn

"Orgel trifft Pop" lautet der Titel des Konzerts

am 08. November
um 19.00 Uhr

in der Johanneskirche mit Sandra Batkowski (Gesang) und Thomas Kraß an der Orgel.

„Pop-Musik und Orgel, passt das überhaupt zusammen?" Dieser Frage sind Sandra Batkowski und Thomas Kraß bereits im Jahr 2018 nachgegangen. Sie sind dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass die beiden Instrumente sehr gut harmonieren.

Es werden unter anderem Stücke von Ed Sheeran, Silbermond, James Blunt und Lewis Capaldi zu hören sein.
„Die Stockmann-Orgel in der Johanneskirche bietet für ein solches Konzert eine Vielzahl an Klangmöglichkeiten", freuen sich Sandra Batkowski und Thomas Kraß auf das Konzert.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Pauluskino im November

"August Pullman (Jacob Tremblay), der von allen „Auggie" genannt wird, ist humorvoll, schlau und liebenswert, hat eine tolle Familie und ist dennoch seit seiner Geburt ein Außenseiter. Denn er hat aufgrund eines Gendefektes ein stark entstelltes Gesicht. Bisher wurde er daher zu Hause von seiner Mutter Isabel (Julia Roberts) unterrichtet. Als er zehn Jahre alt wird, überzeugen ihn seine Mutter und sein Vater (Owen Wilson) eine reguläre Schule zu besuchen. Er nimmt all seinen Mut zusammen und lernt nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich mit seinem Äußeren zu arrangieren. Bald findet er neue Freunde. Eine große Stärke des Films ist, dass er sich nicht auf die Außenseiter-Geschichte beschränkt, sondern auch den Menschen um Auggie herum, ob seiner Schwester Via oder seinem Freund Jack, Raum gibt. Der Film wechselt dazu regelmäßig die Innenperspektiven der Figuren und erzählt so eine Familien- und Freundschaftsgeschichte rund um einen außergewöhnlichen Jungen."

(medienzentralen.de)

SCHAUSPIELER GESUCHT!

Für das Krippenspiel in diesem Jahr in der Johanneskirche suchen wir Kinder (ab 5 Jahren), die Lust haben, Theater zu spielen und zu singen. Wir proben

ab dem 25. November
immer montags von 17-18 Uhr
im Gemeindehaus in Everswinkel.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis zum 11. November!

Christian und Frauke Hübner
Tel. 02582 / 30 69 33 6

Pauluscafé
am Freckenhorster Herbst

Schon seit einigen Jahren werden Trödler und Käufer während des Freckenhorster Herbstes im Pauluscafé bestens versorgt und das Café hat sich als ein geschätzter Ruhepunkt im bunten Treiben etabliert.
Damit wir auch in diesem Jahr das beliebte Café wieder öffnen können, brauchen wir Ihre tatkräftige Unterstützung!

Wer könnte Samstag (12.10.) oder Sonntag (13.10.) zwischen 13⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr einen Dienst übernehmen oder/ und einen Kuchen/Torte spenden?

Kuchenspenden können am Freitag (11.10.) zwischen 14⁰⁰ und 16⁰⁰ Uhr oder am Samstag während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bitte schneiden sie den rechten Abschnitt aus und geben diesen im Gemeindebüro bei Britta Wiese oder bei Pfarrer Stefan Döhner ab.
Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

Das Orgateam

✂ bitte ausschneiden!

Pauluscafé
am Freckenhorster Herbst 2019

Ich helfe gern am

☐ Samstag (12.10.)
zwischen ☐ 13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
☐ 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

☐ Sonntag (13.10.)
zwischen ☐ 13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
☐ 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

☐ Ich spende einen Kuchen/Torte.

_____
Name, Vorname

_____
Tel.-Nr.

Gemeinde mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

mitgestalten
mitentscheiden
mitkandidieren

Die Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst sucht für die Presbyteriumswahl am 01. März 2020 Kandidaten (m/d/w) für die ehrenamtliche Gemeindeleitung.

Kontakt:
Pfr. Stefan Döhner,
Pattkamp 4, 48351 Everswinkel
Tel.: 02582/1367, pfarrer@ek-ef.de

Können Sie sich gut auf Entscheidungsprozesse in Gremien einlassen und haben Ideen für die kirchliche Arbeit? Sind sie belastbar, kennen aber auch Ihre Grenzen? Dann bringen Sie sich jetzt für die 6 freien Stellen ein und kandidieren Sie für die Presbyteriumswahl 2020.

Wir bieten:
eine spannende & verantwortungsvolle Tätigkeit
Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen sowie eine gute Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeiter
eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und Nachbarschaft zu bewegen
neue Kontakte, Teamarbeit und spirituelle Gemeinschaft

Sie bringen ein:
Freude an Entscheidungen in Gremien
Erfahrung in Finanzen oder bei Kindern/Senioren
Teamgeist und soziales Engagement
Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren Tätigkeit mit viel Gestaltungsraum

Schreiben Sie uns oder rufen einfach `mal an.
Gerne können wir uns treffen!

Wir freuen uns auf Sie!

GENUSSVOLL GLAUBEN -
BIBLISCHES WHISKYTASTING

Was gehört zum Genießen dazu? Auf jeden Fall gutes Essen, Entdeckungen aus der Bibel und ein guter Whisky. Und das alles in Gemeinschaft mit netten Menschen. Diese drei Dinge versuchen wir in einem neuen Projekt zu vereinen: Genussvoll glauben - ein biblisches Whisky-Tasting. Das Wort Whisky kommt aus dem Gälischen "Uisge beatha" und bedeutet nichts anderes als "Wasser des Lebens". Heute steht vor allem Single Malt Whisky in besonderer Weise für Genuss - in unendlichen Varianten. Genauso ist Genuss ein zentraler Punkt des christlichen Glaubens. Zur Arbeit gehört die Ruhe, zum Gottesdienst Brot und Wein, zu dem, was wir sicher über den Himmel sagen können, die Tischgemeinschaft. Auch die Bibel kann man genießen. Wir wollen beides - Whisky und Bibel - zusammenbringen. Ein Angebot, mit dem Gemeinden einen Abend gestalten können: Vier Whiskys, drei kulinarische Leckereien und vier biblische Impulse.

Am 13. September 2019
im Gemeindehaus Freckenhorst,
um 20.00 Uhr

Wenn Sie an der Verkostung teilnehmen möchten, dann benötigen wir 20 Euro von Ihnen. Für diejenigen, die aus Interesse ohne Whisky-Verkostung teilnehmen wollen, beträgt der Beitrag 10 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmende begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 1. September
im Gemeindebüro oder bei Pfr. Stefan Döhner.

DIE KLEIDERBÖRSE IN FRECKENHORST

Die Kleiderbörse in Freckenhorst hat geöffnet am

9. und 18. April., 14. und 23. Mai,
11. Juni, 9. und 18. Juli,

von 08^{30}-11^{00} und 15^{00}-17^{00} Uhr,
sowie an dem jeweils darauf folgendem Donnerstag

Gottesdienste in Everswinkel

Jeden **Sonntag um 09.30 Uhr**
in der Johanneskirche, Pattkamp 6.

Jeden **1. Sonntag im Monat**
mit Abendmahl und Kinderkirche.

Jeden **3. Freitag im Monat um 10.30 Uhr**
Evangelische Gottesdienst im **St. Magnus-Haus** (Seniorenheim).

Unterricht für **Katechumenen** ist wöchentlich
dienstags von 17:00-18:00 Uhr
Unterricht für **Konfirmanden** ist wöchentlich
dienstags von 18:00-19:00 Uhr
Jeweils im Gemeindehaus.

Gottesdienste in Freckenhorst

Jeden **Sonntag um 11.00 Uhr**
in der Pauluskirche, Paulusplatz 1
Jeden **1. Sonntag im Monat**
Abendmahl mit Kindern.
Jeden **3. Sonntag im Monat**
mit Kindergottesdienst.

Jeden **3. Dienstag im Monat** Ev. Gottesdienst im **Dechaneihof um 11.00 Uhr** und im **Kloster zum Hl. Kreuz** jeden **3. Montag im Monat um 10.30 Uhr.** (Seniorenheime).

Konfirmandenunterricht (**KU 8**) findet wöchentlich **freitags von 15:30-16:30 Uhr** im Gemeindehaus statt.

*) L. Klike ©Gemeindebriefdruckerei.de

Vorsitzende des Bezirksbeirates für Everswinkel/Alverskirchen

Astrid Birkhahn, Tel. 0 25 82/17 02
Kolpingstraße 23; 48351 Everswinkel

Homepage

Michael Wilczek Tel.. 0 25 81/78 20 159
michael.wilczek@ek-ef.de

Gemeindebrief-Redaktionsteam

Günther Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Michael Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59

Förderkreis „´ne Stelle für Jugendliche"

Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE75350601900000936936
Verwendungszweck:'
Aktionsnr. 2912 - 'ne Stelle für Jugendliche

Jugendmitarbeiter

Søren Zeine Tel.: 01 79 7 31 39 64
soerenzeine@googlemail.com

Vorsitzende des Bezirksbeirates für Freckenhorst/Hoetmar

Michaela Leik-Wilczek, Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Hangkamp 4; 48231 Freckenhorst

Spendenaktion „Gemeindespende 2018/2019"

Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto
für Everswinkel/Alverskirchen:
KD-Bank, IBAN: DE75350601900000936936,
BIC: GENODED1DFD
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2903-Gemeindespende 2019

für Freckenhorst/Hoetmar:
KD-Bank, IBAN: DE37350601900000908908,
BIC: GENOGED1DKD;
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2902-Gemeindespende 2019

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e. V.

Manfred Schleisiek, Vorsitzender
Tel. 0 25 82/66 78 21
Margarete Fickermann, Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Michaela Leik-Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Spendenkonto:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE33400501500034029975
BIC: WELADED1MST

Das Presbyterium

Pfarrer Stefan Döhner, Tel. 0 25 82/13 67
Vorsitzender
Pattkamp 4, 48351 Everswinkel
pfarrer@ek-ef.de

Gudrun Göhring, Tel. 0 25 81/4 55 84
Finanzkirchmeisterin
Paul-Löwe-Str. 11, 48231 Warendorf
gudrun.goehring@ek-ef.de

Heiko Villwock, Tel. 0 25 81/4 63 42
Mitglied des Kirchenparlaments
Wichernstr. 1, 48231 Warendorf
heiko.villwock@ek-ef.de

Conrad Schenke Tel. 0 25 81/4 58 30 20
Hoetmarerstr. 26a, 48231 Freckenhorst
conrad.schenke@ek-ef.de

Thomas Biene-Hornscheidt, Tel. 02582/ 991 16 70
Holunderweg 8, 48351 Everswinkel
thomas.biene-hornscheidt@ek-ef.de

Michael Wilczek, Tel. 0 25 81/7 82 01 59
stellvertr. Vorsitzender
Hangkamp 4, 48231 Freckenhorst
michael.wilczek@ek-ef.de

Günther Wehmeyer, Tel. 0 25 82/6 53 85
stellvertr. Finanzkirchmeister
Holunderweg 17, 48351 Everswinkel
guenther.wehmeyer@ek-ef.de

Jonathan Peters Tel. 0 25 82/70 51
Bodelschwinghstr. 40, 48351 Everswinkel
jonas.peters@ek-ef.de

Pamela Wiefhoff Tel. 0 25 82/99 67 80
Möllenkamp 32, 48351 Everswinkel
pamela.wiefhoff@ek-ef.de

Gruppen und Angebote in Everswinkel

Johanneskindergarten
Cordula Fislage, Leiterin Tel. 0 25 82/74 10
ms-kita-everswinkel@ev-kirchenkreis-muenster.de

Eltern-Kind-Gruppen
Ev. Familienbildungsstätte Münster,
Tel. 02 51/48 16 78-0 (Zentrale)
Ansprechpartnerin:
Monika Jestädt, Tel. 0 25 82/57 75
Treffen nach Vereinbarung

Jungschar für Kinder von 6 – 10 Jahren
Søren Zeine, Tel. 0 17 97/31 39 64
soerenzeine@googlemail.com
Dienstags 16:30 - 18:00 Uhr

Evangelische Frauenhilfe
Annemarie Korf, Tel. 0 25 82/6 56 33
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis
Ursula Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Jeden letzten Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Frauke Hübner Tel. 02582 / 30 69 336
Treffen nach Absprache

JohannesChor
Franziska Schepers Tel. 0 25 82/99 66 62
Chorleiterin
Dienstags: 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Übungsstunden erwachsene Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Montags: 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus

Übungsstunde Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Montags: 15.00 – 16.30 im Gemeindehaus

Blechbläserensemble Johannes
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Proben nach Vereinbarung

Gemeindebücherei
Angelika Brandt Tel. 0 25 82/4 24
Öffnungszeiten:
Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

Gruppen und Angebote in Freckenhorst

Evangelische Frauenhilfe
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Ute Droste Tel. 0 25 81/44 5 55
Mittwochs 14-tägig um 15.00 Uhr

Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand"
Adelheid Vollmann Tel. 0 25 85/74 03
Treffen nach vorheriger Bekanntgabe

Übungsstunden Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 0 0
Anfänger Freitags 15.45 - 17.00 Uhr
Fortgeschrittene Freitags 17.00 - 17.30 Uhr
Fortgeschrittene Freitags 17.30 - 18.00 Uhr

Posaunenchor
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Montags um 19.30 Uhr

Pauluschor
Birgit Kreuz Tel. 0 25 81/63 46 80
Chorleiterin
Michaela Leik-Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Conny Huth Tel. 0 25 81/7 80 01
Donnerstags 14-tägig um 20.00 Uhr

Frühstückstreff der Frauen
Gemeindebüro Tel. 0 25 81/42 30
In der Regel am 1. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr

Bastelkreis
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche

Männerkreis
Fritz Hein Tel. 0 25 81/4 53 04
Am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Dorothee Villwock Tel. 0 25 81/4 63 42
Treffen nach Absprache

Kleiderbörse
Roswitha Habbe Tel. 0 25 81/4 41 14
Am 2. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat von 08.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Besuchskreis
Jeder, der Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindegliedern machen möchte, ist zu diesem Ehrenamt herzlich willkommen.

Weitere Informationen im Gemeindebüro

Ansprechpartner/innen

Gemeindebüro Everswinkel/Alverskirchen

Heike Rolle, Gemeindehaus, Pattkamp 6,
48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82/ 96 02; Fax 0 25 82/ 65 94 92
gemeindebuero.everswinkel@ek-ef.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	*09.00 - 12.00 Uhr*
Mittwoch	*09.00 - 12.00 Uhr*

Gemeindebüro Freckenhorst/Hoetmar

Britta Wiese, Gemeindehaus, Paulusplatz 6,
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/42 30; Fax 0 25 81/94 21 77
gemeindebuero.freckenhorst@ek-ef.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch	*17.00 - 19.00 Uhr*
Donnerstag	*09.00 - 12.00 Uhr*

Küster Everswinkel

Michael Pohl, Versmar 5; 48351 Everswinkel
Tel. 0 163/7 84 23 46
michael.pohl@ek-ef.de

Küsterin Freckenhorst

Margarete Fickermann, Elverdessenstraße 22
48336 Sassenberg; Tel. 0 25 83/ 8 27 98 99
margarete.fickermann@ek-ef.de

Kirchenmusikerin Everswinkel/Alverskirchen

Mechthild Scholz, Oststraße 46, 48231 Warendorf
Tel. 0 176/44 77 14 61
mechthild.scholz@ek-ef.de

Organistin Freckenhorst

Ljubow Lauer, Johann-Hinrich-Wichern-Straße 52,
48336 Sassenberg;Tel. 0 25 83/ 91 95 89
ljubow.lauer@ek-ef.de

Termine für **Taufen, Trauungen und Bestattungen** bitte mit Pfarrer Stefan Döhner vereinbaren.
Tel. 0 25 82 - 13 67

Seelsorgebesuche in unserer Gemeinde

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen einen Hausbesuch, das Hausabendmahl oder ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an *Pfarrer Stefan Döhner* wenden. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: **0 25 82 - 13 67.**

ST. MAGNUS-HAUS EVERSWINKEL

Wohnen und Pflege im St. Magnus-Haus

Nähe · Wärme · Geborgenheit

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig: Das St. Magnus-Haus bietet älteren Menschen ein abgestuftes System an verlässlichen Angeboten zur Pflege und Unterstützung im Alltag. Ob zu Hause oder im St. Magnus-Haus – wählen Sie nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen.

St. Magnus-Haus Everswinkel
Am Haus Borg 4a · 48351 Everswinkel
Telefon: 02582 6697-0
www.st-magnus-haus.de

- Altenwohnheim
- Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch
- Caritas-Sozialstation St. Elisabeth
  Ambulante Kranken- und Altenpflege